

PFARRBLATT

2

CHUR DOMPFARREI ERLÖSERPFARREI HEILIGKREUZPFARREI



Du bist mein geliebtes Kind

Einmal, es ist schon lange her, verlässt Jesus sein Elternhaus. Er wandert zum Jordan, dorthin, wo Johannes Menschen zur Umkehr aufruft. Er stellt sich in die lange Schlange von Menschen, die umkehren und sich taufen lassen wollen.

Johannes wehrt zunächst ab: «Wie soll ich dich taufen? Ich bin nicht wert, deine Schuhe aufzuschnüren.» Er hat ganz genau realisiert, wer da vor ihm steht. Aber Jesus lässt nicht locker. Schliesslich gibt der Täufer nach. Als Jesus aus dem Wasser steigt, reisst der Himmel auf. Der Geist Gottes kommt auf ihn herab und eine Stimme sagt: «Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.» Die Taufe, sie ist ein Wendepunkt im Leben Jesu. Sie steht am Anfang seiner Tätigkeit als Wanderprediger und Heiler. Er verkündet von nun an den Menschen die Botschaft von Gott, der es gut mit ihnen meint. Der das geknickte Rohr nicht bricht. Der den glimmenden Docht nicht auslöscht.

Noch heute werden Menschen getauft, kleine Kinder und auch Erwachsene. Das Wunderbare: In jeder Taufe sagt Gott zum Täufling: Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter. Er sagt sein endgültiges und unwiderrufliches «Ja» zu einem ganz konkreten Menschen. Durch die Taufe leben wir im Lichte Gottes, dürfen seinen Segen spüren und uns von ihm geborgen und angenommen fühlen.

In der Liturgie erinnern wir uns regelmässig an unsere eigene Taufe. In diesem Ritus erfahren wir: Gott steht zu mir. Er schenkt mir immer wieder einen Neuanfang. Er sagt mir immer wieder: «Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!» Ja, auch wenn ich scheitere, auch wenn ich Fehler mache, Gott gibt mich nicht auf. (EM)

AUF DEN ● GEBRACHT

Die Taufe ist eine dem Sünder geschenkte Gnade, die uns von der Sünde reinigt und uns eine neue Zukunft eröffnet.

Sie ist ein Bad, das reinigt und wiederbelebt.

Sie ist eine Salbung, die uns Christus, dem Priester, Propheten und König angleicht.

Sie ist ein Licht, das unseren Weg hell macht und ihm seinen ganzen Sinn gibt.

Sie ist ein Gewand der Kraft und Vollkommenheit.

Die Taufe ist das Zeichen dafür, dass Gott auf unserem Weg bei uns ist, dass er unser Leben schöner macht und unsere Geschichte in eine heilige Geschichte verwandelt.

Papst Johannes Paul II

Taufe – keine Selbstverständlichkeit

«Ich lasse mein Kind nicht taufen, es soll einmal selber entscheiden können, ob es zu einer Kirche gehören will oder nicht.» Solche Aussagen hört man heute immer wieder. Von Kindesbeinen an gilt es, sich zu entscheiden, angefangen von Schule und Ausbildung bis hin zur schier unüberschaubaren Palette von Freizeitangeboten oder Konsumartikeln. Der Mensch am Beginn des dritten Jahrtausends ist ein «Wählender». Da erscheint die Vorstellung natürlich befremdlich, einfach schicksalhaft und unbewusst in eine grosse Sozialform wie die Kirche hineingeboren zu werden, zumal diese Kirche auch noch mit klaren Regeln und Vorstellungen aufwartet. Irgendwo kann man die Bedenken mancher Eltern gegen die Kindertaufe also schon verstehen, und diese Einwände sind auch in jedem Falle ernst zu nehmen. Denn gerade so kritische Töne können auch helfen, darüber nachzudenken, was die Taufe für die einzelne Christin und den einzelnen Christen, aber auch für die christliche Gemeinde bedeutet.

Die Taufe Jesu und die Taufe der Kirchen

Jesus selber hat nicht getauft. Aber er liess sich von Johannes taufen und legte so einen wichtigen Grundstein für die Praxis der Kirchen. Jesus Taufe erscheint heute vielleicht auch unverstänlich. Jesus beginnt sein öffentliches Wirken damit, dass er sich in eine Reihe stellt mit all den suchenden und fragenden Menschen seiner Zeit. Er will einer von denen sein, die spüren, dass sie aus sich heraus ihr Leben nicht erfüllen und diese Welt nicht besser machen können. Mit ihnen lässt Jesus sich taufen, und in der Taufe kommt Gottes Geist auf ihn herab. Gestärkt durch diesen Geist, geht Jesus seinen Weg, von der Wüste nach Galiläa, weiter hinauf nach Jerusalem und schliesslich nach Golgota ans Kreuz.

So wird Jesus Taufe zum Modell auch für die Taufe der Christen. Vielen geht es bis heute ähnlich wie den Menschen damals am Jordan. Viele sehnen sich in ihrem Leben nach etwas Grösserem, das sie selber nicht machen können. Wenn bei der Taufe gesagt wird, dass jeder und jedem gerade dazu in der Taufe Gottes Geist geschenkt wurde, dann hört sich das vielleicht frömmelnd und blauäugig an. Denn auch heutzutage ist das Leben eines Getauften nicht automatisch auf Rosen gebettet. Aber dennoch bleibt die Überzeugung, dass so etwa in der Taufe geschehen will: Ein Neuanfang, der Kraft und Tiefe gibt.

Taufe – das Beste fürs Leben

Manche Taufeltern tun sich schwer damit, in Worte zu fassen, warum sie ihr Kind taufen lassen wollen. Viele sagen: «Wir wollen einfach das Beste für unser Kind. Eine Geborgenheit, ein Vertrauen, das grösser ist als das, was wir ihm geben können.» In solchen Worten liegt eine grosse Wahrheit. Der Wiener Pastoraltheologe Paul Michael Zulehner beschreibt diese Elternwünsche so, dass die christlichen Kirchen besser seien als ihr Ruf. Sie hätten Stärken, die auch durch manche Schwächen nicht zerstörbar seien. Eine dieser Stärken sei es eben, mitten im Leben den Himmel offen zu halten.

In einer hektischen Welt, in der zunehmend jeder gezwungen ist, selbst seines Glückes Schmied zu sein und alles Mögliche hier und jetzt zu erreichen, halten viele dieser rasanten Geschwindigkeit, diesem Leistungsdruck nicht mehr stand. Hier will der Glaube geradezu erlösen von dem Wahn, den Himmel schon auf Erden erreichen zu müssen, weil der Glaube unseren Blick weitert. Glaube schenkt Vertrauen statt Leistungsdruck, Geborgenheit statt zwanghaften Selbsterlösungswahn.

Das alles soll schon bei der Feier der Taufe spürbar werden. Es ist kein magisches Geschehen, das sich im kleinen Kreis abspielen muss. Taufe ist Aufnahme in eine grosse Gemeinschaft, in die konkrete Pfarrgemeinde vor Ort. Daher ist dann auch die Gemeinde mit dafür verantwortlich, dass die Getauften – gerade auch die Kinder und die jungen Menschen – in ihrer Mitte dieses Vertrauen und

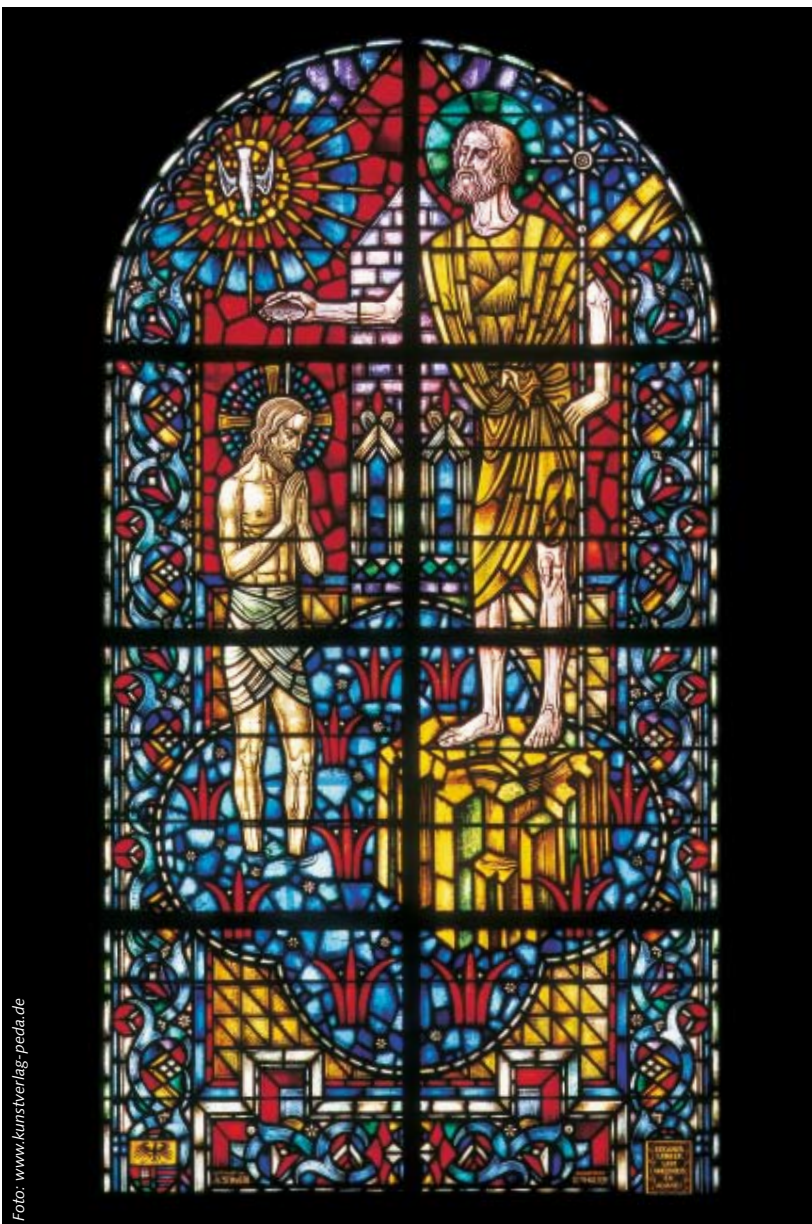




Foto: www.kunstverlag-peda.de

diese Geborgenheit ein Stück weit spüren können. Es sollen keine leeren Worte sein, wenn es in der Feier der Taufe heisst: «... mit grosser Freude empfängt dich die Gemeinschaft der Glaubenden.»

Taufe – Auftrag an die Gemeinden

So ist die Taufe für jede christliche Gemeinde Geschenk und Auftrag zugleich. Im Brief an seinen Schüler Titus hat Paulus geschrieben: «Als die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, hat er uns gerettet ... durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist.»

So bleibt der grosse Wunsch an alle Pfarrgemeinden und Gemeinschaften, dass für die Jungen und die Alten, für die Suchenden und die Fragenden, für alle Getauften davon ein klein wenig spürbar wird, was das für ein Menschenleben bedeuten kann. Denn auch zu jeder und jedem einzelnen hat Gott selbst in der Taufe gesagt: «Du bist meine geliebte Tochter! Du bist mein geliebter Sohn!» (HE)

Kirche aktuell

Papst besorgt über Verstösse gegen Religionsfreiheit

Papst Benedikt XVI. hat beim Neujahrsempfang für das Diplomatische Corps die prekäre Lage der Religionsfreiheit in Teilen der Welt beklagt. Nicht selten würden den Christen die grundlegenden Rechte verweigert, zudem gebe es Anschläge gegen Kirchen und Häuser von Christen, sagte er vor den Botschaftern aus 179 Staaten, die mit dem Heiligen Stuhl diplomatische Beziehungen unterhalten. Ein religiös motivierter Terrorismus habe auch 2011 immer wieder Opfer gefordert, vor allem in Asien und Afrika, sagte der Papst. Der Mord am katholischen pakistanischen Minister Shahbaz Bhatti sei kein Einzelfall. Die Religion dürfe niemals ein Vorwand sein, die Regeln von Recht und Gerechtigkeit beiseite zu lassen, betonte das Kirchenoberhaupt.

Schweizer Gipfelkreuz-Gegner vor Gericht

Ein Bergführer, der in den Freiburger Voralpen drei Gipfelkreuze beschädigt beziehungsweise umgesägt hat, muss voraussichtlich eine Geldstrafe wegen Sachbeschädigung und Verletzung der Religionsfreiheit bezahlen. Das berichtet die Tageszeitung «La Liberté».

Der Prozess war 2011 vertagt worden, um eine Einigung bezüglich der Sachbeschädigungen zu erreichen. Zwei der drei Klagen sind laut dem Bericht seither entfallen, da die klagenden Parteien nicht Eigentümer der Gipfelkreuze sind.

Bestand habe die Klage der Naturschutzorganisation Pro Natura, der das Gipfelkreuz auf dem Vanil-Noir gehört. Der Fall sei nun beim Strafgericht Greyerz anhängig, schreibt die Zeitung. Das Datum des Prozesses ist noch nicht bekannt.

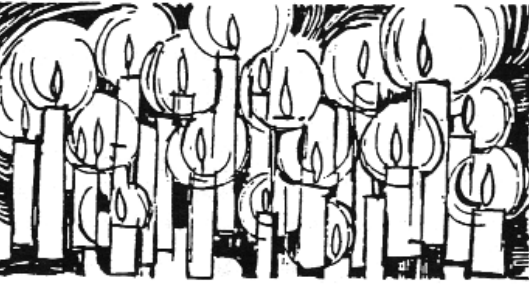
Bergführer Patrick Bussard aus dem Kanton Freiburg hatte als Einzeltäter gehandelt. Im Oktober 2010 startete er eine Unterschriftensammlung gegen religiöse Symbole in der Natur und im öffentlichen Raum.

Churer «Bistumsjahr» wird abgeblasen

Das im Bistum Chur geplante «Bistumsjahr» findet nicht statt. Lieber wolle man in kleinen Schritten versuchen, «Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, um gegenseitiges Misstrauen abzubauen», heisst es in einem Schreiben des Priesterrates sowie des Rates der Laintheologen, Laintheologinnen und Diakone des Bistums an alle Seelsorgenden. Ein «Bistumsjahr» hätte ab Herbst 2012 als Beitrag zur Vertrauensbildung im seit vielen Jahren von Spannungen und Differenzen geprägten Bistum stattfinden sollen. Eine Umfrage unter den Seelsorgenden des Bistums Chur zur Durchführung eines «Bistumsjahres» wurde bis Mitte Dezember von knapp 25 Prozent der Angefragten (175 Personen) beantwortet. 104 sprachen sich für ein solches «Bistumsjahr» aus – «allerdings immer unter Vorbehalt», wie es im Schreiben heisst –, 61 votierten dagegen.

Segnungen

Die Kirche kennt eine Fülle von Segnungen, die uns in verschiedenen Situationen, zu ganz bestimmten Zeiten begen und bereichern. Jede Segnung ist ein Lobpreis Gottes und eine Bitte um seinen Schutz. Wenn in den letzten Jahrzehnten auch etliches an Sensibilität und Wissen um Segnungen verloren gegangen ist, so erfahren wir gerade im Monat Februar auch heute noch einige dieser religiösen Handlungen.



2. Februar: Maria Lichtmess – Kerzensignung

In der Eucharistiefeier werden die Kerzen geweiht, die während der Gottesdienste brennen, die Taufkerzen und auch alle, die von den Gläubigen mitgebracht und die dann bei verschiedenen Ereignissen, festlichen und traurigen, in den Wohnstuben angezündet werden.

3. Februar: Fest des hl. Blasius – Halssegnung

Bischof Blasius war der Überlieferung nach ums Jahr 300 Bischof von Sebaste in Kleinasien und starb als Märtyrer. Von ihm wird berichtet, dass er während seiner Gefangenschaft einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Er wird deshalb als Patron gegen Hals- und übrige Krankheiten verehrt und als Fürbitter angerufen, wenn wir den Halssegen empfangen.

5. Februar: Fest der hl. Agatha – Brotsegnung

An diesem Tag wird vielerorts im Gottesdienst Brot gesegnet. In kleineren Gemeinden ist es zur Tradition geworden, dass der Priester frühmorgens in die Bäckereien geht, um das frisch gebackene Brot zu segnen. Das Brot ist Symbol all dessen, was wir an Speisen zum Leben nötig haben. Vorbei sind wohl die Zeiten, als die Eltern ihren Jugendlichen, wenn sie daheim auszogen, als Mittel gegen Heimweh, ein Stück «Agathabrot» mit in den Koffer packten!

22. Februar: Aschermittwoch – Segnung der Asche

Die Asche, die jedes Jahr am Aschermittwoch gesegnet wird, ist entstanden beim Verbrennen der Palmzweige des vergangenen Jahres. Asche bedeutet Vergänglichkeit, und wenn uns mit Asche ein Kreuzzeichen aufs Haupt gestreut wird, so erinnert das uns an unsere eigene Vergänglichkeit: «Denke, Mensch, Staub bist du, und zu Staub kehrst du zurück!»

All diese Segnungen können Sie auch in unserer Kirche erfahren, informieren Sie sich dazu in der nachfolgenden Agenda. Wir laden Sie herzlich ein! (is)

Agenda

Mittwoch, 1. Februar
20.00 Meditation im Pfarreisaal

Donnerstag, 2. Februar
Darstellung des Herrn (Lichtmess)
09.00 Hl. Messe mit Kerzenweihe und Halssegnung
17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar
Fest des hl. Blasius
18.30 Hl. Messe mit Kerzenweihe und Halssegnung

Samstag, 4. Februar
15.00 Gottesdienst im Kreuzspital
18.30 Vorabendgottesdienst mit Brotsegnung

Sonntag, 5. Februar
Fest der hl. Agatha
10.30 Eucharistiefeier mit Brotsegnung (Kinderhütendienst), anschliessend Apéro im Pfarreisaal
Kollekte: «Interteam» – Fachleute im Entwicklungseinsatz

Dienstag, 7. Februar
09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Februar
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
12.00 Mittagessen im Titthof für Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren
17.30 Rosenkranz

Freitag, 10. Februar
15.45 Gottesdienst in der Evangelischen Alterssiedlung Masans

Samstag, 11. Februar
18.30 Vorabendgottesdienst
Sonntag, 12. Februar
10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst)
Kollekte: «Novo Movimento» Kinderrechtszentrum Interlagos von Beat Wehrle in Brasilien

Dienstag, 14. Februar
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Februar
14.00 Kommunionweg im Pfarreisaal. Die angemeldeten Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten basteln ihre Osterkerze und Einladungskarten.

Donnerstag, 16. Februar
09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Samstag, 18. Februar
15.00 Gottesdienst im Kreuzspital
18.30 Vorabendgottesdienst, musikalisch gestaltet durch das NEVA-VOLGA-Ensemble aus St. Petersburg
18.30 «Sonntigsfiir» im Pfarreisaal für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse

Sonntag, 19. Februar
10.30 Eucharistiefeier mit dem Ensemble aus St. Petersburg (Kinderhütendienst)
Kollekte: NEVA-VOLGA-Ensemble

Dienstag, 21. Februar
09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
18.30 Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 22. Februar
Fast- und Abstinenztag
18.30 Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche

Donnerstag, 23. Februar
09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Freitag, 24. Februar
15.45 Gottesdienst in der Evangelischen Alterssiedlung Masans

Samstag, 25. Februar
18.30 Vorabendgottesdienst, musikalisch gestaltet durch das Raphael-Ensemble aus Holland (Kollekte)
1. Fastensonntag, 26. Februar
10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)
Kollekte: Schweizer Kolpingwerk

Dienstag, 28. Februar
18.30 Eucharistiefeier

Taufen

Herzlich willkommen heissen wir die zwei Mädchen, die in unserer Kirche getauft wurden. Den jungen Familien wünschen wir gutes Gedeihen, Glück und Gottes Segen:

Giuliana Artho, Tochter des Anthony Artho und der Luciana Tassone, wohnhaft in Melbourne/Australien;

Naira Tuffli, Tochter des Christian Tuffli und der Marietta Tuffli-Spescha, Bonaduz.

Bestattungen

Wir trauern mit den Angehörigen der zwei Männer, die in die Ewigkeit abberufen wurden. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Hinterbliebenen:

Josef Gritti, Aspermontstrasse 28, 04.09.1930 – 31.12.2011;

Karl Spadin, Alterssiedlung Kantengut, Scalärastrasse 14, 21.10.1920 – 16.01.2012.

Die Beisetzungen fanden auf dem Friedhof Fürstenwald statt.

Gedächtnismessen

- | | | |
|--------|-------|---|
| Sa 04. | 18.30 | Therese Beck
Lorenz und Mimy Bieler-Taverne
August und Silvia Minelli-Carsana
Aldo Godenzi-Zanetti |
| Sa 11. | 18.30 | Rosa Ebert
Richard und Hedwig Provini-Candrian und Tochter Rita Provini
Hans Candrian |
| So 12. | 10.30 | Luigi Frangi-Ehrat
Gion und Maria Heini-Spadin
Adolf und Adolfinia Mathis-Lang |
| So 19. | 10.30 | Conradin Cathomas-Jäger
Alfons und Ida De-Stefani-Weibel |
| So 26. | 10.30 | Hans und Maria Imstepf-Strehler
Albert und Hedwig Untersander-Mellauner |

Pfarrei Heiligkreuz 2011

Auch im vergangenen Jahr, dem zwei- und vierzigsten seit Bestehen unserer Pfarrei, präsentierte sie sich als aktive, lebendige Gemeinde mit offenen Türen und vielerlei Angeboten und Einladungen.

Verabschieden mussten wir uns im Juli von unserem Diakon Guido I. Tomaschett. Er kehrte nach vierjähriger, erfolgreicher Tätigkeit bei uns in seine Heimatpfarre Domat/Ems zurück. Ziehen lassen mussten wir auch zwei Katechetinnen: Carla

Breitenmoser, die nach 27-jährigem Wirken in der Churer Kirchgemeinde in den Ruhestand trat, und Marisa Auer, die elf Jahre unserem Team angehörte und sich neuen Herausforderungen stellen möchte. Glücklicherweise ist Carla weiterhin bereit für die Leitung der Schola Heiligkreuz und für weitere Aufgaben in unserer Pfarrei, und Marisa hält dem Singkreis als Präsidentin die Treue. Die entstandenen Lücken konnten geschlossen werden durch Richard Burki; er verrichtet seinen 60%-Job als pastoraler Mitarbeiter und führt sein Studium an der Theologischen Hochschule weiter, und als neue Katechetinnen übernahmen Beatrix Gruber und Daniela Nan ihre Aufgaben in den Schulhäusern Montalin und Masans. Den Verabschiedeten danken wir für ihren grossen Einsatz, die «Neuen» heissen wir herzlich willkommen, allen wünschen wir weiterhin segensreiches Wirken.

Sicher darf unser Pfarrer, P. Cyriac, mit seinem bewährten Team und vielen treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf ein gelungenes, erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem es «Hochs und Tiefs» zu bewältigen galt. Neben dem angestellten Personal waren es wieder fast 200 «Freiwillige», die ehrenamtlich ein grosses Pensum an Arbeit leisteten: Die Mitglieder des Pfarreirates, der Liturgie- und Lektorengruppe, der Schola, die Frauen der Sonntagsgemeinschaft, der Komunionweges, des Hütedienstes, des Donnerstag-Kaffees, die Gestalterinnen der Osterkerzen, die Schneiderinnen etc. etc. Ein kleines Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung für den uneigennütigen Einsatz war ein gemütlicher Abend im Restaurant Loë. Zu den «Freiwilligen» zählen wir natürlich auch unsere Ministrantinnen und Ministranten. Sie wurden «entlohnt» mit einem Besuch im Schloss Lenzburg und einem Nachmittag mit Überraschungen in den Jugendräumen. Die Sängerinnen und Sänger des Kinderchors erlebten zum Schulschluss eine interessante Stunde mit spannenden Märchen.

Im Mittelpunkt des Pfarreilebens standen auch im vergangenen Jahr die Gottesdienste: Eucharistiefiern, Familien- und Wortgottesdienste, Sonntagsgemeinschaft, Mai- und Kreuzwegandachten, und immer am ersten Mittwoch im Monat waren alle Interessierten zur Meditation in den Pfarreisaal eingeladen. Im Zeichen der Ökumene standen die Gottesdienste zu den Suppentagen in unserer Kirche und in Haldenstein, die Feiern zum Schulanfang in Haldenstein und zum Totengedenken an Allerheiligen auf dem Friedhof Fürstenwald. Zwölf Kinder führten in der Familien-Weihnachtsfeier unter der Regie von Magdalena Widmer ein eindrückliches Krippenspiel auf. Für die mu-

sikalische Gestaltung der Gottesdienste waren vor allem unsere Organistin und Organisten, der Singkreis, die Schola und der Kinderchor zuständig. Immer wieder durften wir aber auch Gäste begrüssen, die mit Musik und Gesang unsere Gottesdienste bereicherten. Letztes Jahr waren es das Hobby-Chörl Trimmis, das Gitarren-Ensemble der Musikschule Landquart, das NEVA-VOLGA-Ensemble aus St. Petersburg, das Kosaken-Ensemble Vladimir Ciolkovitch, das Manila-Ensemble, der Byzantinische Chor der Churer Kathedrale, die Flötengruppen mit Daniela Bucher, die Chorgemeinschaft der Männerchöre Chur und Frohsinn, die Jugendblaskapelle aus Fremdigen/D, das Sarastro-Quartett aus Winterthur, die Instrumentalisten der Familie Hidber, die Flötistin Alexandra Stecher und am Erntedankfest Herr Näf mit seinem Schwyzerörgeli. Seinen 38. Besuch stattete uns am 4. Fastensonntag der Studentenchor der Klosterschule Disentis ab, zum ersten Mal mit seinem neuen Dirigenten Clau Scherrer. Mit Mozartmusik, der Orgelsolomesse im Gottesdienst und der Krönungsmesse und «Vespera Solennes» im Konzert am Nachmittag feierte er eine glänzende Premiere bei uns. Auch letztes Jahr erhielten alle neu zugezogenen Mitglieder unserer Pfarrei eine persönliche Einladung zu den Gottesdiensten am Kirchweihfest und am 1. Adventssonntag, wo sie besonders begrüsst und willkommen geheissen wurden. Am 1. und 3. Dienstag jeden Monats kamen die Eltern mit ihren Kleinkindern zum «Treff» im Pfarreisaal zusammen. Aber auch unsere älteren Pfarreiangehörigen wurden nicht vergessen, die 80-, 85- und 90-Jährigen erhielten einen Glückwunsch aus dem Pfarrhaus.

Auch im vergangenen Jahr haben wir Freud und Leid miteinander geteilt. Gefreut haben wir uns über die 43 Kinder, die in unserer Kirche getauft wurden, über die vier neuen Ministrantinnen und auch über die 26 Mädchen und 22 Buben, die am Weissen Sonntag im Gottesdienst zum Thema «Christus ist unser Licht» die erste heilige Kommunion feierten. Am Pfingstmontag empfingen 32 Jugendliche das Sakrament der Firmung und sieben Brautpaare erbaten für ihren gemeinsamen Weg den Segen der Kirche. In die Ewigkeit abberufen wurden aus unserer Gemeinde 19 Männer und 23 Frauen.

Unterdessen ist das neue Jahr bereits einen Monat alt – erinnern Sie sich noch an die Neujahrs-Vorsätze und -Wünsche? Für Sie und für die Pfarrei erhoffen wir ein gesundes, erfolgreiches und gesegnetes 2012. Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen! (is)

Gottesdienstordnung

Mittwoch, 1. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Fest der Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

Donnerstag, 2. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Gebetsnachmittag des Lourdespilgervereins:

13.30 Beichtgelegenheit

14.00 Rosenkranz und Segen

14.30 Hl. Eucharistiefeier

19.00 **Hl. Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Halssegnen. Es singt der Byzantinische Chor.**

Freitag, 3. Februar – Hl. Blasius, Bischof und Märtyrer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus

19.00 Hl. Eucharistiefeier.

Im Anschluss an die Gottesdienste wird der **Halssegnen** erteilt.

Fünfter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 4. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

16.00–17.00 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

09.30 Hl. Eucharistiefeier in Passugg-Araschen

10.00 Hl. Eucharistiefeier

17.00 Vesper

Sonntagopfer für das Ansgarwerk

Montag, 6. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 7. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

09.00 Hl. Eucharistiefeier

20.00 Gebetsabend, Hof 14

Mittwoch, 8. Februar – Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 9. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen

Freitag, 10. Februar – Hl. Scholastika, Jungfrau

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

10.30 Pontificalamt «Aller Bischöfe Jahrzeit»

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Sechster Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. Februar – Gedenktag Unserer lieben Frau in Lourdes

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

16.00–17.00 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

18.00 Familiengottesdienst

Spielnachmittag und Familiengottesdienst Samstag, 11. Februar

Alle Kinder im Primarschulalter sind herzlich zum Spielnachmittag im Pfarreisaal, Hof 14, eingeladen. Treffpunkt ist um 16 Uhr. Unser Thema: «Wir haben allen Grund zum Danken». Anschliessend findet um 18 Uhr der Familiengottesdienst statt. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Sonntag, 12. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

08.45 Hl. Messe im tridentinischen Ritus

10.00 Hl. Eucharistiefeier. Es singt der Chor Cantio antiqua. Anschl. **Kirchenkaffee** im Pfarreisaal, Hof 14

16.00 Taufe von Flavio Mino Isepponi, Sägereistrasse 9, Malans

17.00 Vesper

Sonntagopfer für den Sozialdienst unserer Kirchgemeinde

Montag, 13. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 14. Februar – Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch und hl. Methodius, Bischof

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

09.00 Hl. Eucharistiefeier

16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

Mittwoch, 15. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 16. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen

Freitag, 17. Februar – Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Siebter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

16.00–17.00 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

10.00 Hl. Eucharistiefeier

17.00 Vesper

Sonntagopfer für die Philipp-Neri-Stiftung (Zirkus- und Schaustellerseelsorge)

Montag, 20. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 21. Februar – Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

09.00 Hl. Eucharistiefeier

18.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen

Aschermittwoch – Beginn der hl. Fastenzeit

Mittwoch, 22. Februar

06.30 Bischofsmesse mit Austeilung der geweihten Asche

19.00 Hl. Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche

Donnerstag nach Aschermittwoch, 23. Februar – Hl. Polykarp, Bischof und Märtyrer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen

Freitag, 24. Februar – Fest des hl. Apostels Matthias

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Villa Sarena

St.-Fidelis-Gebetsabend:

18.30 Beichtgelegenheit und Rosenkranz

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Erster Fastensonntag Samstag, 25. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

16.00–17.00 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

10.00 Hl. Eucharistiefeier

17.00 Pontificalvesper

Sonntagopfer für den Missionsverein der Schweizer Franziskaner

Montag der 1. Fastenwoche, 27. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

19.00 Gebetsstreffen mit hl. Eucharistiefeier und anschl. Katechese von Domherr Christoph Casetti

Dienstag der 1. Fastenwoche, 28. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

09.00 Hl. Eucharistiefeier

16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

Mittwoch der 1. Fastenwoche, 29. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Fahrdienst zum Gottesdienstbesuch

Möchten Sie den Gottesdienst in der Kathedrale besuchen, haben aber keine Fahrgelegenheit? – Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Für folgende **Gottesdienste** bieten wir den **Fahrdienst** an:

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr

Fahrerin: Myriam Gall
Telefon: 081 252 70 66

Anmeldung:

Sa, 4. Februar, 11–12 Uhr

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr

Fahrer: Aluis Killias

Telefon: 081 353 30 53

Anmeldung:

Sa, 25. Februar, 11–12 Uhr



Gesang und Musik in der Dompfarrei

Byzantinischer Chor

Mariä Lichtmess

Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr

Hl. Eucharistiefeier. Es singt der Byzantinische Chor. Leitung und Orgel: Andreas Jetter.

Chor Cantio antiqua

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr

Hl. Eucharistiefeier. Es singt der Chor Cantio antiqua; Josef G. Rheinberger: Missa in f-moll u. a. – Leitung: Peter Rechsteiner; Orgel: Andreas Jetter.

Statistik 2011

Taufen

28 Kinder haben im Jahr 2011 in der Dompfarrei das heilige Sakrament der Taufe empfangen. (2010: 25)

Erstkommunion

14 Kinder durften am 11. April 2011 zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. (2010: 15)

Firmung

An Pfingsten 2011 spendete unser Bischof Dr. Vitus Huonder 34 Jugendlichen das heilige Sakrament der Firmung. (2010: 53)

Trauungen

8 Pfarreiangehörige haben im Jahr 2011 den Bund der Ehe geschlossen. (2010: 12).



Jassnachmittage

Herzliche Einladung zu den Jassnachmittagen vom **9. und 20. Februar** von 14 bis 17 Uhr im Pfarreisaal 1, Hof 14.



Gebet und Besinnung

Beten ist das Atmen der Seele ...

Beichtgelegenheit

Samstags 16–17 Uhr in der Kathedrale (Sakrament der Versöhnung).

Gebetsabend

Eine besinnliche Stunde mit Betrachtung und Gebet. Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr im Pfarreisaal, Hof 14.

Abendgebet

Dienstag, 21. Februar, 18 Uhr, besinnliches Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Krypta der Kathedrale.

St.-Fidelis-Gebetsabend

Freitag, 24. Februar, 18.30 Uhr, Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet; 19.00 Uhr, hl. Eucharistiefeier in der Krypta, abschliessend Reliquiensegen.

Gebetstreffen mit hl. Messe

Montag, 27. Februar, 19 Uhr, hl. Messe, anschliessend Katechese mit Domherr Christoph Casetti.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kapelle der Alterssiedlung Bodmer (Lourdespilgerverein).

Taufen

im Dezember 2011

Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche wurde aufgenommen:

Alessia Paglia

Eltern: Marc und Sonja Paglia-Hunziker, Schellenbergstrasse 1, Chur;

Raphael Julien Kronseder

Eltern: Robert und Margarethe Kronseder Glusko, Ahornweg 10, 8134 Adliswil.

Unsere Verstorbenen

im Dezember 2011

Von unserem Schöpfer wurden heimgerufen:

Ildikó Balogh

* 14.08.1957

† 07.12.2011

Nathanael Weitbrecht

* 07.12.2011

† 09.12.2011

Marzelina Rischatsch

* 16.09.1938

† 16.12.2011

Franz Feuerstein

* 28.06.1924

† 21.12.2011

Edith Pfister Baldan

* 02.03.1951

† 23.12.2011

Ottilia Caviezel-Dosch

* 20.03.1927

† 28.12.2011

Silvio Roth

* 21.06.1944

† 29.12.2011

Florian Jörg

* 28.02.1924

† 30.12.2011



Gedächtnismessen im Februar

Wir beten für unsere Verstorbenen

Do 02., 19.00	Jz für Elisabeth Vieli
	Jz für Dompfarrer Giuseppe Quinter
Sa 04., 18.00	XXX. für Florian Jörg-Giacomini
	Jz für Ottilia Rensch-Vincenz
So 05., 10.00	XXX. für Giacun Derungs
Di 07., 09.00	Jz für August und Josefina Christina Triet-Bislin
Fr 10., 10.30	Jz für S. E. Bischof Dr. Johannes Vonderach
Sa 11., 18.00	Jz für Walter Schmid-Riedi
	Jz für Jole Nigg
So 12., 10.00	Jz für Familie Cadotsch-Condrau, Beni Cadotsch und Maria Brenn-Cadotsch
	Jz für Maria Peng
	Jz für Johann Blasius und Monika Maria Lucia Spescha-Sacchi, Monika Spescha, Moritz Spescha, Jean Blasius und Maria Spescha-Kost und Pfarrer Jean Heimgartner
Di 14., 09.00	Jz für Edda Schreiber
Do 16., 08.00	Jz für August Huber-Balzer
	Jz für Brigitta Huber
So 19., 10.00	XXX. für Karl Spadin
Fr 24., 19.00	Jz für Fridolin und Myrta Nüsseler



Zwei Menschen, zwei Lichter. Das Licht der Welt erhellt die dunkle Ratlosigkeit eines Menschen, der nach Antwort sucht. Zwei Menschen, zwei Gesten. Der eine zeigt auf den, von dem er sich Rat erhofft, der andere zeigt auf das Licht. Zwei Menschen, zwei Bücher. Hoffend auf das tröstende Wort, das rettet, hat der eine seines geöffnet. Das Wort, das bei Gott war und in die Welt kam, braucht kein Buch mehr – es kann getrost geschlossen bleiben. Zwei Menschen, eine Begegnung. Aus zwei Leben wird eines. Aus zwei Lichtern ein Licht. Aus einer Begegnung eine Beziehung über den Tod hinaus. Aus der Nacht der Tag, der niemals mehr endet.

Mit Gruss und Segen
Ihre Seelsorger

*Dekan Harald Eichhorn
Pastoralassistentin Esther Menge
Pastoralassistent Bruno Kühne*

Gottesdienstordnung im Februar

Mittwoch, 1. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

Donnerstag, 2. Februar – Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess)

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 3. Februar – Herz-Jesu-Freitag

19.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend wird der Halssegen erteilt

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ansgarwerk (Hilfe für die Diaspora in Nordeuropa)

Samstag, 4. Februar

15.30 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Sonntag, 5. Februar

10.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 6. Februar – Gedenktag hl. Paul Miki und Gefährten

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 7. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

16.15 Wortgottesdienst mit Kommunion im Benerpark

Donnerstag, 9. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Eucharistische Anbetung und Segen

Freitag, 10. Februar – Gedenktag hl. Scholastika

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sozialdienst unserer Kirchgemeinde

Samstag, 11. Februar

15.30 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Februar

10.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 13. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 14. Februar – Fest hl. Cyrill (Konstantin) und hl. Methodius

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

Donnerstag, 16. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 17. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Siebter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung (Zirkus- und Schaustellerseelsorge in der Schweiz)

Samstag, 18. Februar

15.30 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Familiengottesdienst

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Februar

10.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 20. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 21. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 22. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

16.15 Hl. Eucharistiefeier im Benerpark

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Februar – Gedenktag hl. Polykarp

09.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Eucharistische Anbetung und Segen

Freitag, 24. Februar – Fest hl. Matthias

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Erster Fastensonntag

Kollekte: Missionsverein der Schweizer Franziskaner

Samstag, 25. Februar

15.30 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Mitgestaltung: Chor aus Holland mit lat. gregorianischem Gesang

Sonntag, 26. Februar

10.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 27. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 28. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Februar

Keine Frauenmesse um 09.00

Bestattungen

Heimgerufen hat Gott in sein Reich

Silvio Roth

* 21. Juni 1944

† 29. Dezember 2011

Giacun Derungs

* 16. Dezember 1936

† 5. Januar 2012

Gedächtnismessen im Februar

Samstag, 4. Februar, 16.30 Uhr

Jz Cesarina Alig-Bearth und verstorbene Angehörige

Jz Emilie Bosshart

Jz Jean und Bertha Coray-Peter

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr

Jz Anna Cortesi-Rampa

Jz Fidel Decasper

Jz Emil Felchlin-Cadosch
 Jz Franek und Ursula Sitek-Gambon

Samstag, 11. Februar, 16.30 Uhr

Jz Maria Christina Bossi-Bisculm und
 Calixt Bossi
 Jz Pius Meier-Birrer

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr

Jz Hans und Agnes Gartmann-Kuster
 Jz Marina Cortesi-Lanfranchi

Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr

Jz Gallus Weissenrieder-Frommenwiler

Freitag, 17. Februar, 19 Uhr

Jz Christian Mathias Cabiallavetta-
 Carisch

Samstag, 18. Februar, 16.30 Uhr

Jz Jakob Bacchini-Hundertpfund

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr

Jz Miriam Capaul

Freitag, 24. Februar, 19 Uhr

Jz Heidi Moser-Waser, Wilhelm und
 Hermine Waser-Gruber, Gottlieb
 und Maria-Louise Gruber-Waser

Sonntag, 26. Februar, 19 Uhr

Jz Corina Mazzoleni, Anetta Merlo,
 Vittoria Läng, Gildo Mazzoleni,
 Isolda Mazzoleni
 Jz Anton Meyer-Lingenhag



Agenda/Mitteilungen

1. Personelles

Am Sonntag, 26. Februar 2012, verabschieden wir im Gottesdienst um 10 Uhr und beim anschliessenden Apéro unsere Pastoralassistentin Esther Menge, die ihren Dienst in unserer Pfarrei per 29. Februar beendet.

An dieser Stelle sei ihr für ihren engagierten Einsatz in der Erlöserpfarrei ganz herzlich gedankt. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

2. Aus dem Pfarreirat

Gespräch mit Bischof Vitus Huonder
 Veranlasst durch einen Brief an den Bischof wurde der Pfarreirat Erlöser von ihm am 23. Dezember 2011 zu einem Gespräch eingeladen. Wir brachten auch die innerhalb von zwei Wochen gesammelten Unterschriften mit. Es sind weit über hundert Unterschriften

zusammengekommen, ein Zeichen dafür, dass es den Leuten nicht gleichgültig ist, was in der Pfarrei und in der Erlöserkirche geschieht.

Bischof Vitus hat sich unsere Sorgen um die Pfarrei und besonders die wegen der Laienpredigt angehört und zur Kenntnis genommen.

Leider hat er sich betreffend Predigtverbot für Laien auf nichts eingelassen. Der Bischof wünscht sich einen Diakon für die Erlöserpfarrei, er will auch selbst auf die Suche gehen. Darum wird er auch ein Gespräch mit dem Vorstand der Kirchgemeindeverwaltung führen. Mit seinem Wunsch nach einem Diakon umgeht der Bischof unserer Meinung nach allerdings das Problem der Laienpredigt.

Für die Zukunft der Erlöserpfarrei hofft Bischof Vitus, dass mit der Besetzung der Pfarrstelle Anfang März wieder etwas Ruhe einkehrt. Schwierig wird

leider, dass der neue Pfarrer – praktisch allein – wieder Aufbauarbeit leisten muss, da schon so viele Freiwillige abgesprungen sind, und von dieser Seite keine Hilfe zu erwarten ist.

Unsere Hoffnung nach diesem Gespräch ist, dass Bischof Vitus seine Funktion als unser guter Hirte wahrnehmen wird. Die Erlöserpfarrei sollte endlich «aufschnaufen» können, damit sie sich wieder den wahren Aufgaben widmen kann.

3. Erstkommunion

Auch in der Erlöserkirche findet die Erstkommunion am Sonntag nach Ostern (Weisser Sonntag), 15. April 2012, statt. Genauere Informationen werden in den nächsten Tagen den Eltern zugestellt.

4. Familiengottesdienst

Der Familiengottesdienst vom 18. Februar entfällt, da an diesem Samstag der Fasnachtsumzug stattfindet.

Katholische Kirchengemeinde Chur

WAHL DES KIRCHGEMEINDEPRÄSIDIUMS UND DES KIRCHGEMEINDEVORSTANDES FÜR DIE AMTSPERIODE 2013–2016

Der Kirchgemeindevorstand ist Vollziehungs- und Verwaltungsorgan der Kirchengemeinde als öffentlich-rechtliche Selbstverwaltungskörperschaft der Landeskirche. Er wird jeweils für eine Amtsperiode von 4 Jahren durch das Volk gewählt.

Die Wahl des Kirchgemeindepresidiums und der 9 Laienmitglieder des Kirchgemeindevorstandes erfolgt gemäss Kirchgemeindevorstandes im Majorzverfahren. Die Wahlen für die Amtsperiode 2013–2016 finden am Wochenende vom 16./17. Juni 2012 statt.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die der Katholischen Kirchengemeinde Chur angehört, vorausgesetzt sie steht nicht in einem vollamtlichen Dienstverhältnis zur Kirchengemeinde. Zu wählen ist das Kirchgemeindepresidium und 9 weitere Laienmitglieder, während die 3 Pfarrer (Gemeindeleiter) von Amtes wegen dem Vorstand angehören. Gemäss Verfassung der Katholischen Kirchengemeinde Chur setzt sich der Kirchgemeindevorstand somit aus 13 Mitgliedern zusammen. Von den bisherigen 10 Laienmitgliedern des Kirchgemeindevorstandes stellen sich Präsident Martin Suenderhauf sowie Orlando Federspiel,

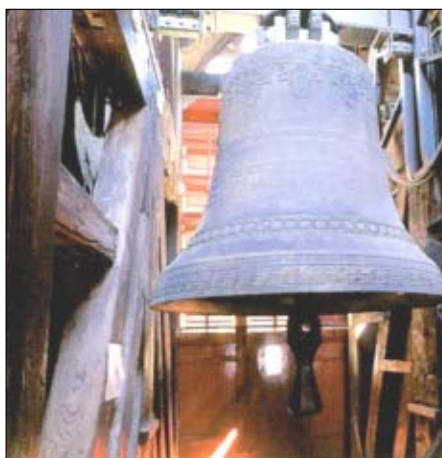
Mattias Grond, Robert Kurz, Michael Schumacher, Robert Schwitter und Cornelia Walther-Bischof zur Wiederwahl. Die Vorstandsmitglieder Rita Cadalbert und Claudio Tschuor haben ihren Rücktritt erklärt. Marlise Haller Münger hat bereits per 30. Juni 2010 ihren Rücktritt aus dem Kirchgemeindevorstand erklärt.

Aufgrund der Kirchgemeindevorstandsverfassung obliegt die Durchführung der Wahlen dem Kirchgemeindevorstand. Der Vorstand bestellt dafür ein Wahlbüro und beauftragt dieses mit der Durchführung der Wahlen.

Wir machen die Kirchgemeindeglieder auf diesem Wege auf den Wahltermin sowie auf das Vorschlagsrecht bei Majorzwahlen aufmerksam. Allfällige Wahlvorschläge sind unter Beilage einer schriftlichen Zusage der betreffenden Person (Bereitschaft zur Annahme einer allfälligen Wahl) bis zum 14. März 2012 an das Wahlbüro, Kirchgemeindevorstand, Tittwiesenstrasse 8, zu richten. Das Kirchgemeindegemeinschaftssekretariat erteilt gerne nähere Auskünfte (Telefon 081 286 70 80).

Chur, 16. Januar 2012 Das Wahlbüro

«Singende Türme» – Die Glocken der Stadt Chur



DIE GLOCKEN DER STADT CHUR

SINGENDE TÜRME

AB SOFORT AUF CD ERHÄLTlich

In Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarreien und der reformierten Kirchengemeinde Chur wurde eine CD produziert, worauf sämtliche Glocken der Kirchen von Chur zu hören sind. Das Ziel der CD ist es, den Glockenklang der Churer Kirchen möglichst wirklichkeitsgetreu wiederzugeben. Die CD gibt einen Eindruck von der vielfältigen Glockenmusik auf den «Singenden Türmen» der Stadt Chur.

Erhältlich ist die CD auf dem Sekretariat der Katholischen Kirchengemeinde Chur, Tittwiesenstrasse 8, sowie auf den Pfarrämtern Dom, Erlöser und Heiligkreuz zum Preis von 10 Franken. Sie ist ebenfalls bei der Evangelischen Kirchengemeinde Chur, Kirchgasse 12, erhältlich.

Jugendraum Pax

Um den Jugendraum noch attraktiver und interessanter zu gestalten, haben wir uns im Team Gedanken darüber gemacht, was wir im Jahr 2012 noch verbessern und verändern können.

In den Weihnachtsferien haben wir eine grössere Bar gebaut. Die alte Bar wurde zu klein! Einige Jugendliche möchten gerne bei uns hinter der Bar mithelfen und etwas lernen, dies werden wir natürlich unterstützen, zum Beispiel: Einer mixt die Cocktails, ein anderer hat die Verantwortung über die Kassa, einer macht die Bedienung und ein anderer ist zuständig für das richtige Mixen der Musik.

Seit wir die grössere Bar haben, werden wir einmal monatlich etwas Anständiges für unsere jungen Erwachsenen kochen z.B. organisieren wir einen Spaghetti-Plausch-Abend usw.

Ein neues Logo musste her und so kreierten wir einen neuen Namen und ein neues Design für unseren Treff! Der neue Name lautet jetzt PAX CLUB.

Seit ca. 2 Jahren sind wir im Facebook angemeldet. Dieses Jahr haben wir uns entschlossen – wie auch die meisten anderen Jugendorganisationen – eine eigene Website zu machen. Unter www.pax-club.ch kann man unsere Seite jetzt begutachten.

Seit Anfang 2012 können am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr Ministranten der drei Pfarreien von Chur den Jugendraum besuchen.

Öffnungszeiten

Jugendraum Pax Club

Für 10- bis 12-Jährige:

Mittwoch von 14 bis 16 Uhr

Für 12- bis 15-Jährige:

Mittwoch von 14 bis 18 Uhr

Freitag von 18 bis 22 Uhr

(ausgenommen Schulferien)

Pfarreiratswahlen

Die Wahlen der drei Pfarreiräte finden am Sonntag, 28. Oktober 2012, im Anschluss an die Pfarreigottesdienste in den Pfarreiräumen statt. Nähere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Katholischer Frauenverein 7000 CHUR www.kathfvchur.ch

Montag, 6. Februar

STRICKSTUBE

14–17 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Dienstag, 14. Februar

ZMORGA-TREFF

9 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Mittwoch, 15. Februar

KINDERFASNACHT IM TITTHOF

14.30 Uhr im Titthof

Bei Musik und Tanz wird ein kleiner Zvieri serviert. Die originellsten Masken werden prämiert, es warten tolle Preise!
Im Titthof sind keine Konfettis erlaubt!

Dienstag, 21. Februar

SENIORENFASNACHT

14 Uhr, Grosser Saal Titthof

Wie jedes Jahr möchten wir mit Ihnen einen närrischen Nachmittag verbringen. Fritz-Walter wird uns mit seiner Stimmungsmusik zum Tanzen und Schunkeln aufbieten. Mit einem feinen Zvieri runden wir den Nachmittag ab.

Donnerstag, 23. Februar

WINTERWANDERUNG

Auskunft und Anmeldung:

Marlis Meier, Tel. 081 353 17 01

Ursula Wernli, Tel. 081 250 66 22

Vorschau:

Freitag, 2. März

WELTGEBETSTAG

Thema dieses Jahres: «Lasst Gerechtigkeit walten». Malaysische Frauen schenken uns ihre Gedanken und Gebete für eine gerechtere Welt und spornen uns zum betenden Handeln an. Ökumenische Gottesdienste in der Kirche Haldenstein um 20 Uhr und in der Heiligkreuzkirche Chur um 19 Uhr.

Vorschau:

Mittwoch, 14. März

GENERALVERSAMMLUNG

Titthof, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der GV vom 30. März 2011
3. Jahresbericht 2011
4. Jahresrechnung
 - a) des Vereins
 - b) der Elisabethenstiftung
 - c) Revisorenbericht
5. Budget 2012
6. Jahresbeitrag
7. Anträge
8. Mitteilungen
9. Varia

Anträge an die Generalversammlung sind bis spätestens vier Wochen zuvor schriftlich an den Vorstand zu richten.

Kinderhütendienst

Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.45 bis 16.30 Uhr (ausgenommen Schulferien) können Sie Ihre Kleinen von 3 bis 5 Jahren unseren pflichtbewussten Hüterinnen anvertrauen.

Ort: Pfarreilokal der Erlöserkirche, Tödistrasse 10

Kosten: Mitglieder CHF 10.– / Geschwister + CHF 7.– / Nichtmitglieder CHF 14.– / Geschwister + CHF 8.–

Auskunft: Irene Blumenthal, Telefon 081 302 33 04

Unterhaltungsabende der Kab

«Alles nätti Mönsche»

Lustspiel in drei Akten von Claudia Gysel
Ort: Titthof

Daten und Zeiten: 3., 4., 10. und 11. Februar, jeweils um 20 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr);

Reservierungen: vom 16. bis 31. Januar jeweils Montag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr unter der Nummer 076 317 88 48.

Reservierte Billette müssen bis spätestens 19.30 Uhr an der Kasse abgeholt werden, danach werden sie weitergegeben.

Frauen feiern Gottesdienst

Am **15. Februar, 19.15 Uhr**, findet im Evang. Kirchgemeindehaus Chur-Masans der Frauengottesdienst statt. Thema: «Riten und Rituale leben».

Die Frauen-Gottesdienste finden am 3. Mittwoch im Monat um **19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche oder der Kirche Chur-Masans** statt (ausgenommen Verschiebung wegen Schulferien).

KOLPING CHUR

Mittwoch, 15. Februar, 20 Uhr

Jass-Abend im Lokal.

Lourdesverein Graubünden – Chur

GEBETS- UND SÜHNENACHMITTAG AM FEST DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)

Donnerstag, 2. Februar, in der Kathedrale Chur

13.30 Uhr Beichtgelegenheit

14.00 Uhr Rosenkranz und Segen

14.30 Uhr Festgottesdienst

Nach dem Festgottesdienst wird der Blasiussegen erteilt.

Reiselust und Pilgerfreude Südfrankreich, Avignon bis Toulouse

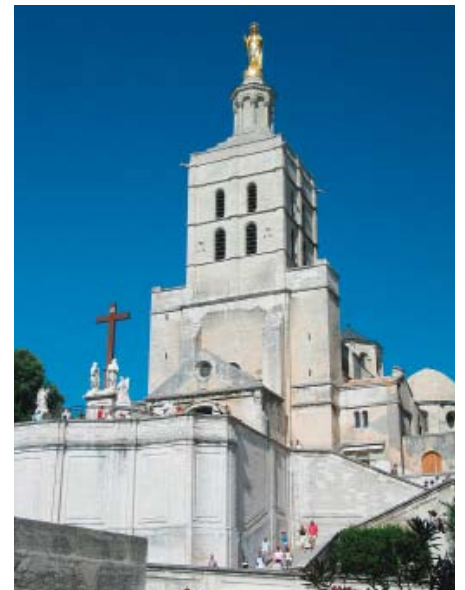
Geschichte – Architektur – Spiritualität

Datum: 3.–8. Juni 2012

Im Jahr 2012 wird der Dominikaner- oder Predigerorden 800 Jahre alt. Wir führen Sie an Orte, die mit der Geschichte des Ordens und seinem Gründer, dem heiligen Dominikus, eng verknüpft sind: Avignon, Prouilhe/Fanjeaux, Carcassonne, Fontfroide, Toulouse.

Wir kommen in Berührung mit imposanten Bauwerken, werden Raum finden für stille Momente und spirituelles Erleben; auch gibt es Zeit, eigenen Interessen zu folgen.

Reiseleitung: Sr. Maria Vincenz, OP, Chur und Sr. Ingrid Grave OP, Zürich; Flyer bzw. Auskunft: Sr. Maria Vincenz, Engadinstrasse 6, 7000 Chur, Telefon 081 250 41 68, ma.139@bluemail.ch



Caritas Graubünden

Öffnungszeiten im Center

Regierungsplatz 30

Laden und Café:

Montag, 13.30–18 Uhr;

Dienstag bis Freitag, 8.30–18 Uhr durchgehend geöffnet; Sa, 8.30–13 Uhr.

Wasch-, Bügel- und Nähservice: siehe Ladenöffnungszeiten.

Wäscheannahme: Montag bis Donnerstag während der Öffnungszeiten.

info@caritasgr.ch

CARITAS-Markt

St. Margrethenstrasse 9

Montag bis Freitag,

9.30–12.00 und 13.30–18.30 Uhr;

Samstag, 9.30–17 Uhr.

Um im Caritas-Markt einkaufen zu können, braucht man eine Einkaufskarte.

Kathedrale

Samstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 Beichtgelegenheit (bis 17.00)
18.00 Vorabendmesse

Sonntag

07.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Pfarreigottesdienst
17.00 Vesper

Montag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Eucharistiefeier und stille Anbetung
bis 9.00

Freitag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Eucharistiefeier

Erlöserkirche

Samstag 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag 08.30 Santa Missa em
Português

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Santa Messa in lingua
italiana

19.00 Eucharistiefeier

Montag 17.00 Rosenkranz

Dienstag 19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch 09.00 Frauenmesse, ausser in
den Schulferien

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

Freitag 19.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag 15.30 bis 16.15

Heiligkreuzkirche

Samstag 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier

16.00 Kroatischer Gottes-
dienst

Dienstag 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-

Freitag 18.30 Gottesdienst

Beichtgelegenheit

Samstag und vor gebotenen Feiertagen
17.45 bis 18.15

Priesterseminar St. Luzi

Während der Semesterferien vom 18. Dezember 2011 bis und mit 5. Februar 2012 finden keine öffentlichen Gottesdienste statt.

So, 12. Februar 10.00 Eucharistiefeier

So, 19. Februar Keine Eucharistiefeier

So, 26. Februar Keine Eucharistiefeier

Missione italiana

Domenica alle ore 11.15 Santa Messa
nell'Erlöserkirche, Tödistr. 10

Hrvatska katolička Misija

Svake u 16.00 sati:
nedjelje u Heiligkreuzkirche,
Masanserstrasse 161

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
SANTA MISSA EM PORTUGUÊS
Domingos pares às 8.30 horas na Erlöser-
kirche, Tödistr. 10, Chur

Kantonsspital

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier

Alterssiedlung Bodmer

Samstag 17.00 Eucharistiefeier

Sonntag 10.00 Eucharistiefeier

Di bis Fr 09.30 Eucharistiefeier

Adressen

Dompfarramt, St. Mariä Himmelfahrt

Hof 14, **Telefon 081 252 20 76**
Fax 081 252 20 71, PC 70-1382-7
Bürozeiten: Dienstag bis Freitag von 8.00
bis 11.45 Uhr (ausgenommen Schulferien)
dompfarre@kathkgchur.ch
Harald Eichhorn, Dompfarrer und Dekan
Remo Eggenberger, Domvikar
remo.eggenberger@kathkgchur.ch

Pfarramt Erlöser, Tödistr. 10

Telefon 081 284 21 56
Fax 081 284 28 86, PC 70-4511-4
Bürozeiten: Dienstag bis Freitag
von 8.00 bis 11.30 Uhr
erloeserpfarre@kathkgchur.ch
Harald Eichhorn, Pfarradministrator
Esther Menge, Pastoralassistentin
esther.menge@kathkgchur.ch
Bruno Kühne, Pastoralassistent
bruno.kuehne@kathkgchur.ch

Pfarramt Heiligkreuz, Masanserstrasse 161

Telefon 081 353 23 22
Fax 081 353 23 72, PC 70-3610-7
heiligkreuzpfarre@kathkgchur.ch
P. Cyriac Nellikunnel, Pfarrer
Richard Burki, pastoraler Mitarbeiter
richard.burki@kathkgchur.ch

Katholische Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Präsident: Martin Suenderhauf
Verwaltung: Regula Schnüriger, Verwalterin
Telefon 081 286 70 80, Fax 081 286 70 82
info@kathkgchur.ch

Sozialdienst der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Telefon 081 284 24 46
sozialdienst@kathkgchur.ch
Heidi Blindenbacher, Sozialarbeiterin FH
Michaela Guidon, Sozialarbeiterin HF
Telefon 081 284 24 47

Sprechstunden:

Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr

Jugendarbeitsstelle der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Andreas Walch, **Telefon 081 286 70 83**
kjc@kathkgchur.ch

Missione cattolica italiana

Coira/Ems/Landquart
Don Francesco Migliorati
Telefon 081 633 31 93

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
P. Francisco Mauricio De Boni CS
Calandastrasse 12
Telefon 079 330 06 44

Hrvatska katolička Misija

Gartaweg 15, 7203 Trimmis
P. Ante Medić, **Telefon 081 353 16 86**

Kantengut, Rigahaus und Villa Sarona

Dompfarramt St. Mariä Himmelfahrt
Hof 14, **Telefon 081 252 20 76**

Seniorenzentrum Benerpark

Pfarramt Erlöser
Tödistr. 10, **Telefon 081 284 21 56**

Bürgerheim, Evang. Alterssiedlung Masans,

Pfarramt Heiligkreuz
Masanserstrasse 161
Telefon 081 353 23 22

Alterssiedlung Bodmer

Bruno Frei, Pfarrer, **Telefon 081 255 31 86**
Verwaltung, **Telefon 081 255 31 31**

Kantonale Spitäler

Magdalena Widmer, Kurfürstenstrasse 18
Telefon 081 250 23 07 oder 079 234 73 16
Josef Erdin, **Telefon 079 629 30 34**

Psychiatrische Klinik Waldhaus

Pfr. Marcel Nigg, Kantonsstrasse 38,
7205 Zizers, **Telefon 079 450 29 52**

Caritas Graubünden, Regierungsplatz 30

Bruno Tscholl
Telefon 081 258 32 58, Fax 081 258 32 59
Wir helfen bei Armut.

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien-

und Lebensfragen, Arno S. Arquint
Centrum Obertor, Welschdörfli 2
Telefon 081 254 36 02, Fax 081 254 36 01

Frauenhaus Graubünden 081 252 38 02

TECUM – Begleitung Schwerkranker und

Sterbender, Stückliweg 24, 7206 Igis
Tel. 081 353 70 88 und 079 220 07 70
info@tecum-graubuenden.ch
www.tecum-graubuenden.ch

Erscheint monatlich

Jahresabonnement für Bezüger ausserhalb
der Katholischen Kirchgemeinde Chur CHF 20.–

Verantwortliche Redaktion: Richard Burki (Rb),
Harald Eichhorn (HE), Esther Menge (EM)

Koordination: Dompfarramt

Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde Chur

Satz und Druck:

Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Abonnementswesen und Inkasso:

Kirchgemeindesekretariat, Tittwiesenstrasse 8
Telefon 081 286 70 80
Konto GKB, CG 181.555.500

REDAKTIONSSCHLUSS

für das März-Pfarrblatt:
Mittwoch, 15. Februar 2012